

Call for Papers (Sonderausgabe ZFHE Digitalisierung)

Digitalisierung in der Forschung – Projekte österreichischer Hochschulen 2020–2024

Herausgeber:innen: Ilire Hasani-Mavriqi (Technische Universität Graz) und Susanne Blumesberger (Universität Wien)

Erscheinungstermin: November 2023

Zum Themenschwerpunkt

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) hat 2020 im Rahmen der österreichweiten Ausschreibung „Vorhaben zur digitalen und sozialen Transformation in der Hochschulbildung“ insgesamt 50 Millionen Euro Fördermittel für 34 in einem Begutachtungsverfahren ausgewählte Projekte vergeben [\[Link\]](#). Gefördert werden zukunftsweisende Kooperationsprojekte, die den Anspruch haben, innerhalb ihrer Laufzeit bis 2024 strukturverändernd in das Universitätssystem hineinzuwirken.

Mit drei Sonderausgaben bietet die Zeitschrift ZFHE den Projekten die Möglichkeit, ihre Ergebnisse und Erfahrungen einem breiten (wissenschaftlichen) Publikum in einem Open-Access-Publikationsformat zu präsentieren. Die Sonderhefte widmen sich explizit den drei Handlungsfeldern der Digitalisierungsprojekte Lehre, Forschung, Verwaltung, wobei der Schwerpunkt dieser Ausgabe auf den forschungsbezogenen Projekten liegt.

In diesem Call laden wir die genehmigten Digitalisierungsprojekte der Ausschreibung 2019 ein, ihre Forschungs- und Projektergebnisse zu präsentieren. Dabei geht es vor allem darum zu zeigen, inwieweit das jeweilige Projekt zur digitalen und sozialen Transformation der österreichischen Forschung beitragen kann. Der Beitrag soll entweder eine Reflexion über Projekte mit Handlungsempfehlungen und eventuelle Zukunftsperspektiven enthalten oder ein wichtiges Forschungs- oder Projektergebnis und dessen Umsetzung in den Blick nehmen (siehe „Informationen zur Einreichung“).

Wir freuen uns auf Beiträge aus den laufenden Digitalisierungsprojekten für ein breites interessiertes Publikum. Nutzen Sie die Möglichkeit zur Teilnahme am internationalen Diskurs zur digitalen Transformation der Forschung, schicken Sie uns Ihre (wissenschaftlichen) Ergebnisse und gestalten Sie damit aktiv diese Ausgabe mit!

Hinweise zur Zeitschrift

Die ZFHE ist ein referiertes Online-Journal für wissenschaftliche Beiträge mit praktischer Relevanz zu aktuellen Fragen der Hochschulentwicklung. Die ZFHE wird von einem Konsortium von europäischen Wissenschaftler:innen herausgegeben. Weitere Informationen: <https://www.zfhe.at>.

Informationen zur Einreichung

Ziel dieses Heftes ist nicht zuletzt auch die Vernetzung zwischen Forschenden, Forschungsrichtungen und Hochschulen. Deshalb streben wir eine möglichst allgemeine Darstellung an, die miteinander diskutiert werden soll.

Die Sonderhefte sollen nicht nur zeitnah die neuesten Entwicklungen fundiert und in hoher Qualität darstellen, sondern auch Impulse für die weitere Hochschulentwicklung geben. Wir freuen uns, wenn Sie sich daran beteiligen und zukunftsgestaltend wirken.

Die Sonderausgaben unterscheiden zwei Beitragstypen:

1. Reflexion über Projekte

Kontextualisierend sollen Zielsetzungen, Motivation, Methoden und Ergebnisse des Projekts kurz beschrieben werden. Dabei wäre es wünschenswert, dass sowohl die Erfolge als auch die Lessons Learned möglichst transparent und nachvollziehbar thematisiert werden. Ziel ist, dass andere Institutionen aus diesen Erfahrungen einen möglichst großen Nutzen ziehen können. Die Reflexion sollte auch allgemein gehaltene Handlungsempfehlungen und eventuelle weitere Schritte in Richtung nachhaltige Digitalisierungsstrategien der Forschung an Hochschulen enthalten. Abschließend wären Zukunftsperspektiven, basierend auf nationalen und internationalen Entwicklungen, hilfreich.

2. Konkreter Output von Projekten

Der Beitrag stellt das Projekt vor und beschreibt die Methoden und Ergebnisse sowie eventuell Ergebnisse von Evaluationen. Der Fokus liegt auf der praktischen Umsetzung in Hochschulen bzw. auf die vorbereitenden Arbeiten. Das kann folgende Bereiche betreffen:

- Integration digitaler Forschungsinfrastrukturen, -informationssysteme und -services
- Angebote für Forschende entlang der Forschungsprozesse in unterschiedlichen Disziplinen
- Maßnahmen, die disziplinübergreifende und internationale Kollaborationen und datengetriebene Forschung und Lehre unterstützen
- Die Schaffung eines möglichst offenen und barrierefreien Zugangs zu Forschungsergebnissen, die den FAIR-Prinzipien und den Open-Source-Zielen entsprechen
- Unterstützung von Open Access und Open Science
- Digitalisierung der Services und Standardisierung der Datenaustauschprozesse
- Vernetzung mit europäischen und internationalen Initiativen
- Neue Beschäftigungsprofile und Aufgaben im Third Space z.B. Data Steward

Für beide Beitragstypen gilt:

- Wissenschaftlicher Anspruch der Darstellung
- Zitationsweise nach einschlägigen Regeln (APA-Stil, aktuelle Auflage)
- Umfang: zwischen 15.000 und 33.000 Zeichen

Die Beiträge werden in einem Begutachtungsverfahren gesichtet. Die erwarteten Rückmeldungen dienen dazu, Hinweise zu generieren, die zur Optimierung des Beitrags führen.

Zeitplan

5. Juni 2023 – Deadline zur Einreichung des vollständigen Beitrags: Ihre Beiträge laden Sie im ZFHE-Journalsystem (<https://www.zfhe.at>) unter der entsprechenden Rubrik der Ausgabe „Sonderheft Digitalisierung in der Forschung“ in anonymisierter Form hoch; hierzu müssen Sie sich zuvor als „Autor:in“ im System registrieren.

21. August 2023 – Rückmeldung/Reviews: Die Beiträge werden in einem Review-Verfahren im Sinne eines Friendly-Reviews beurteilt.

18. September 2023 – Deadline Überarbeitung: Beiträge können entsprechend Kritik und Empfehlungen aus den Reviews überarbeitet werden.

November 2023 – Publikation: Ende November 2023 werden die finalisierten Beiträge unter <https://www.zfhe.at> publiziert und auch als Printpublikation erhältlich sein.

Review-Verfahren

Sämtliche eingereichte Beiträge werden in einem Review-Verfahren auf ihre Qualität hin überprüft und mit konstruktiven Kommentaren (Friendly-Review-Verfahren) unterstützt. Die Herausgeber:innen eines Heftes schlagen die Gutachter:innen für den jeweiligen Themenschwerpunkt vor, weisen diese den einzelnen Beiträgen zu und unterstützen die Annahme der Beiträge. Die Auswahl der Gutachter:innen und der Begutachtungsprozess werden bei jedem Themenheft jeweils von einem Mitglied des Editorial Boards begleitet. Wir bitten einreichende Personen auch um die Erstellung von 1–2 Gutachten.

Formatierung und Einreichung

Um bei der Formatierung der Beiträge wertvolle Zeit zu sparen, möchten wir alle Autor:innen bitten, von Beginn an mit der Formatvorlage zu arbeiten, die unter folgendem Link oder auch von der Homepage der ZFHE heruntergeladen werden kann:

[Sonderausgabe Digitalisierung in der Forschung TEMPLATE.docx](#)

Die Texte müssen bearbeitbar sein und z. B. in den Formaten Microsoft Word (.doc), Office Open XML (.docx), Open Document Text (.odt) oder als Plain Text (.txt) vorliegen; bitte keine PDF-Dateien einreichen. Die Beiträge werden zunächst in anonymisierter Fassung benötigt, um das Double-blind-Reviewverfahren zu gewährleisten. Bitte entfernen Sie hierzu sämtliche Hinweise auf die Autor:innen aus dem Dokument (auch in den Dokumenteigenschaften!). Nach positivem Reviewergebnis werden diese Angaben wieder eingefügt.

Noch Fragen?

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Ilire Hasani-Mavriqi (ilire.hasani-mavriqi@tugraz.at) oder Susanne Blumesberger (susanne.blumesberger@univie.ac.at).

Bei technischen und organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Elisabeth Stadler (office@zfhe.at).

Wir freuen uns auf Ihre Einreichung!

Ilire Hasani-Mavriqi und Susanne Blumesberger